

N i e d e r s c h r i f t KA/019/2008

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 05.02.2008**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes CDU

Mitglieder:

Herr Helmut Brauer	CDU
Frau Hannelore Koschin	SPD
Frau Monika Lulay	CDU
Herr Udo Mollen	SPD
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU
Herr Friedel Theismann	CDU
Herr Falk Toczkowski	SPD
Herr Detlef Weßling	SPD
Herr Josef Wilp	CDU

beratende Mitglieder:

Herr Karlheinz Seibert FDP

Vertreter:

Frau Brigitte Burchert		bis 18:00 Uhr für SE Irene Lücke
Frau Margret Möller-Waltermann	CDU	für SB Thomas Bücksteeg
Herr Rainer Ortel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis 17:20 für RM Robert Grawe
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 17:20 für RM Robert Grawe

Verwaltung:

Herr Dr. Thorben Winter
Frau Ute Ehrenberg

Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Frau Birgit Kösters
Herr Frank de Groot-Dirks
Frau Elsbeth Wigger
Herr Dr. Thomas Gießmann
Herr Klaus Dykstra
Frau Dr. Christiane Kerrutt

I/A/00

Frau Helmes eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung am 04.12.2007 I/A/276

Zu Form und Inhalt der obigen Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 04.12.2007 gefassten Beschlüsse I/A/340

Frau Ehrenberg trägt zur Sitzung vom 04.12.2007 folgenden Bericht vor:

Zu 2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.09.2007 gefassten Beschlüsse

Bereits in der letzten Sitzung wurde über mögliche Fusionen der Volkshochschulen im Kreis Steinfurt berichtet. Von der Strategie- und Finanzkommission hat die Verwaltung den Auftrag erhalten zu überprüfen, ob eine enge Kooperation der VHS Rheine im Kursbereich oder sogar eine Fusion mit anderen Volkshochschulen im Kreis Steinfurt wirtschaftlich und personell sinnvoll ist. Am 24. Januar 2008 wurden gemeinsam von den Volkshochschulzweckverbänden Steinfurt (Bürgermeister Hoge), Ochtrup (Bürgermeister Melis), Emsdetten (Bürgermeister Moenikes) und der Stadt Rheine (Beigeordnete Ehrenberg) die Firma Price Waterhouse Coopers (WIBERA) und die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) eingeladen, um sich eine Machbarkeitsstudie vorstellen zu lassen.

Die Wahl ist auf die GPA NRW gefallen, da diese neben einer guten Vorstellung ihrer Vorgehensweise auch bereits alle beteiligten Volkshochschulen geprüft hat. Die Gesamtkosten für die Erstellung der Machbarkeitsstudie (Fertigstellung Ende April 2008) belaufen sich auf 20.000 Euro. Der Anteil der Stadt Rheine liegt bei ca. 5.300 Euro. Die Mittel hierfür stehen im Haushalt nicht bereit. Im Übrigen bietet die GPA NRW auch eine Begleitung der Umsetzung an, die bei Bedarf in

Anspruch genommen werden kann. Aussagen zu den Kosten können noch nicht gemacht werden, da erst die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sinnvolle Alternativen für Kooperationen bzw. Fusionen aufzeigen. Die Vorstellungsunterlagen der GPA NRW sind als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Zu 3. Informationen

Im Zusammenhang mit dem Antrag des Textilmuseums auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses hat Frau Ehrenberg am 11. Dezember 2007 schriftlich Herrn Landrat Kubendorff um einen Termin gebeten und Herrn Dr. Ballke am 30. Januar 2008 nochmals persönlich gebeten, den Landrat an den avisierten Termin im Rahmen eines Kamingesprächs zu erinnern. Leider gibt es bis heute keine Rückmeldung.

Zu 4. Stadtbibliothek - Ausbau von Himmel und Höhle Vorlage: 529/07

Der Kulturausschuss hat in seiner letzten Sitzung der Realisierung des Kinderbereiches „Himmel und Höhle“ in der Stadtbibliothek zugestimmt. An der Feinplanung wird bereits intensiv gearbeitet. Bei der graphischen Gestaltung der Wände wird die Druckwerkstatt Bentlage in die Umsetzung eingebunden. Abstimmungsgespräche mit dem Vorsitzenden der Druckvereinigung Bentlage, Herrn Willich, haben bereits stattgefunden. Die künstlerische Umsetzung verlangt einen etwas größeren Zeitrahmen als eine rein technische Umsetzung. Die Eröffnung des Kinderbereiches ist daher nach jetzigem Planungsstand ab dem 28. Mai 2008 vorgesehen. Eine Realisierung Ende März, wie zunächst geplant, ist nicht möglich.

Zu 12. Genehmigung des Theaterspielplanes 2008/2009 Vorlage: 519/07

Die Vertragsangebote der Theateragenturen wurden bestätigt.

Zur laufenden Spielzeit kann noch berichtet werden, dass der Start in die zweite Hälfte erfolgreich war. Aktuell sind für die in der Spielzeit 2007/2008 terminierten Veranstaltungen 7.591 Karten verkauft.

Zu den übrigen Tagesordnungspunkten teilt Frau Ehrenberg mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden und eine weitere Berichterstattung nicht erforderlich ist.

3. Informationen I/A/899

1. Arbeits- und Projektplanung 2008

Frau Ehrenberg stellt die Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2008 vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt. In diesem Zusammenhang schlägt sie vor, die für den 11.11.2008 vorgesehene Sitzung auf den 12.11.2008 zu verschieben. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

2. Zuwendung an den Heimatverein Rheine für die Einrichtung eines Geschäftszimmers im Falkenhof

Frau Ehrenberg berichtet, dass der Heimatverein Rheine einen Raum im Torhaus des Falkenhofes zum Geschäftszimmer ausbauen möchte. Hierfür beantragt der Heimatverein einen Baukostenzuschuss. Frau Ehrenberg teilt mit, dass der Antrag in der Verwaltung bearbeitet wird.

3. Übernahme der Skulpturen **Emssport** und **Two Green Windows**

Im Jahre 1999 entstand die Idee, den Zeitraum zwischen den in Münster stattfindenden Skulpturen-Ausstellungen 1997 und 2007 durch eine Skulpturen-Biennale in den vier Münsterlandkreisen zu füllen. Nach der ersten Biennale im Jahr 1999 im Kreis Coesfeld fand die zweite Biennale 2001 im Kreis Steinfurt statt. In der münsterländischen Parklandschaft des Kreises Steinfurt wurden zeitgenössischen Skulpturen auf internationalem Niveau präsentiert. In Rheine wurden die Skulpturen **Emssport** von Via Lewandowsky und **Two green Windows** von Vittorio Messina aufgestellt. Beide Skulpturen befinden sich im Raum Bentlage und sind auf **städt. Grundstücken** aufgestellt.

Die künstlerische Bedeutung dieser Skulpturen spiegelt sich nicht nur in der öffentlichen Resonanz auf die gesamte Skulptur-Biennale 2001 wieder, sondern auch in der Tatsache, dass beide Skulpturen als Wegmarken (Nr. 74 und 78) im Radwanderführer des Ems-Auen-Radweges der REGIONALE 2004 ausführlich vorgestellt werden.

Der Kreis Steinfurt hat seinerzeit mit den Künstlern eine Aufstellung der Skulpturen bis zum 31.12.2007 vereinbart. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern das Vertragsverhältnis nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt wird. Der Kreis Steinfurt beabsichtigt, das Vertragsverhältnis mit den Künstlern mit Ablauf des Jahres 2008 zu beenden und bietet der Stadt daher eine Übernahme der Kunstwerke an. Sollte die Stadt die Kunstwerke nicht übernehmen, wird der Kreis die Kunstwerke einschließlich der vorhandenen Fundamente beseitigen und die städtischen Grundstücke in den Zustand vor Aufstellung der Kunstwerke versetzen.

Eine erste Besichtigung der Skulpturen zeigte, dass beide in einem gut erhaltenen Zustand sind. Herr Rehkopp, der mit den Künstlern bis heute im Kontakt steht, berichtete, dass die Künstler in den zurückliegenden Jahren immer die Auffassung vertraten, dass äußerliche Veränderungen, Verwitterungen aber auch „Beschriftungen“ als so genannte Patina aufgefasst werden sollen.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, diese Kunstwerke zu übernehmen um ihren weiteren Bestand sicherzustellen. Bereits jetzt ist die laufende Pflege und Unterhaltung des Kunstwerkes sowie des Grundstückes Sache der Stadt. Bauliche Arbeiten zur Erhaltung des Kunstwerkes waren dagegen Sache des Kreises. Hierfür wurden lt. Auskunft des Kreises seit 2001 ca. 500 € aufgewendet. Neben den Instandsetzungsaufwendungen sind dem Kreis keine weiteren Kosten bisher entstanden. Weiter sicherte der Kreis zu, dass die Skulpturen im Falle einer Übernahme durch die Stadt, zu seinen Lasten noch einmal vollständig instandgesetzt werden. Ein Kaufpreis ist nicht zu entrichten.

Unter diesen Bedingungen sollte die Stadt Rheine die Skulpturen übernehmen. Die anfallenden Unterhaltungskosten von geschätzten 100 € per annum werden im Budget des FB 1 finanziert.

Mit Martin Rehkopp und der Kloster Bentlage gGmbH wurde darüber hinaus vereinbart, dass Herr Rehkopp die Skulpturen zukünftig betreuen wird.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen diesem Vorschlag zu.

4. Antrag auf Gewährung einer Sonderbeihilfe an das Kulturforum Rheine
Mit Schreiben vom 21. Dezember 2007 beantragt das Kulturforum Rheine die Gewährung einer Sonderbeihilfe in Höhe von 18.085,00 €. Der Zuschuss wird für Programmkosten und Betriebskosten des Life-Houses beantragt. Die Programmplanungen des Kulturforums sowie der Finanzplan des Jahres 2008 liegen der Verwaltung vor. Danach geht das Kulturforum von Ausgaben in Höhe von 23.485 € aus. Hiervon werden 5.400 € aus Einnahmen gedeckt. Für die Restsumme wird ein Zuschuss beantragt.

Verfahrensvorschlag:

Die Verwaltung wird den Antrag im Rahmen der Gewährung von Sonderbeihilfen bearbeiten und den Ausschuss hierüber in der nächsten Sitzung informieren.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen diesem Verfahrensvorschlag zu.

Herr Toczowski ergänzt diese Information noch um den Hinweis, dass man einen zweiten Partner gefunden habe, mit dem man gemeinsam das Büro im Life-House betreiben wolle. Auch sonst sei die Entwicklung auf einem guten Weg. Außerdem erklärt er, dass der Zuschuss nicht nur für die Betriebskosten des Life-Houses aufgewendet werden solle, sondern auch für die Betriebskosten der Internetpräsentation des Kulturforums. Diese sei inzwischen fertiggestellt. Nun müsse sie noch mit Daten der Vereine gefüllt werden.

5. Eingabe des Heimatvereins Hauenhorst
Der Heimatverein Hauenhorst/Catenhorn bittet darum, dass beim Verkauf des Kannegießer-Hauses sichergestellt wird, dass auch zukünftig die als „Amphi-Theater“ gestalteten Außenanlagen für Theateraufführungen von Vereinen zur Verfügung stehen.

Die Eingabe wird abschließend durch den Fachbereich Wohn- und Grundstücksmanagement bearbeitet, da dieser für die Vermarktung des Gebäudes zuständig ist. Von dort wurde bereits ein Zwischenbescheid an den Heimatverein erteilt.

4. Stadtbibliothek - Jahresbericht 2007**Vorlage: 066/08****I/A/2073**

Zu Beginn der Beratung verweist Frau Ehrenberg auf einen Artikel von Wolfram Henning über die Stadtbibliothek Rheine. Dieser Artikel ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt. Anschließend erläutert Frau Wigger den Jahresbericht der Stadtbibliothek.

Übereinstimmend begrüßen alle Mitglieder des Kulturausschusses die Entwicklung, die die Stadtbibliothek in ihren neuen Räumen. Abschließend regt Herr Toczkoski an, dass der im Internet präsentierte Medienkatalog zukünftig auch dort barrierefrei vorhanden sein sollte.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht der Stadtbibliothek für das Jahr 2007 zur Kenntnis.

5. Stadtbibliothek - Erweiterung der Öffnungszeiten**Vorlage: 084/08****I/A/2610**

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage.

Frau Lulay und Herr Toczkowski begrüßen die Vorgehensweise. Herr Ortel möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob es möglich sei, bei den geplanten Öffnungszeiten noch nachzusteuern, wenn sich zeige, dass das Besucherverhalten sich anders entwickle als angenommen. Hierzu entgegnet Frau Wigger, dass die Besucherströme kontinuierlich erfasst und beobachtet werden. Hierüber werde der Ausschuss auch im Rahmen des Berichtswesens informiert.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss in Abänderung des Beschlusses des HFA vom 13. Februar 2007 die Erweiterung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek auf 35 Stunden pro Woche in einem Schritt ab September 2008 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Stadtbibliothek - Änderung der Gebührensatzung**Vorlage: 065/08****I/A/2996**

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Herr Toczkowski erklärt, dass eine Änderung der Gebührenstruktur auf jeden Fall angebracht sei. In diesem Zusammenhang regt er an, zu prüfen, ob eine Harmonisierung der verschiedenen Benutzungsgebühren zwischen den städtischen Kultureinrichtungen möglich sei.

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur geplanten Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek zur Kenntnis.

7. Jahresbericht 2007 - Kloster Bentlage
Vorlage: 086/08

I/A/3328

Frau Ehrenberg berichtet, dass die am 27. Januar eröffnete Weiserausstellung bereits von 1.300 Personen aufgesucht wurde. Anschließend berichtet Herr Muskamp ausführlich über das aktuelle Programm sowie die geleistete Arbeit in Bentlage. Die leicht gesunkenen Besucherzahlen erklärt er mit dem wenig sommerlichen Wetter 2007 und der gleichzeitigen Abhängigkeit der Freiluftveranstaltungen vom Wetter. Gleichwohl werde man natürlich die Besucherzahlen beobachten um ggf. gegensteuern zu können, wenn die Zahlen weiter sinken sollten.

Frau Lulay erklärt, dass Bentlage ein Paradebeispiel für die Vernetzung vieler Kulturtreibender in Rheine sei. Dieser Aussage stimmen die Mitglieder des Ausschusses zu. Herr Mollen ergänzt dies noch um die dringende Bitte, die Besucherzahlen weiterhin genau zu beobachten.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2007 der Kloster Bentlage gGmbH zur Kenntnis

8. Musikschule - Jahresbericht 2007 sowie Arbeits- und Projektplanung 2008
Vorlage: 092/08

I/B/1317

Herr von der Ehe erläutert die Vorlage. Hierbei hält er auch noch einmal Rückschau auf die Arbeit der Musikschule während der Umbauphase im Josef-Winckler-Zentrum. Danach stellt er die Perspektiven der Musikschule, die sich aus dem Zusammenschluss mit der Volkshochschule ergeben.

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht der Musikschule für das Jahr 2007 sowie die Arbeit- und Projektplanung für das Jahr 2008 zustimmend zur Kenntnis.

9. Produkt 1306 Stadtarchiv: Jahresbericht 2007 - Arbeitsplan 2008
Vorlage: 083/08

I/B/2030

Herr Dr. Gießmann berichtet über die Arbeit des Stadtarchivs im vergangenen Jahr. Da auch hier der Umzug in neue Räumlichkeiten erfolgte, berichtet er von ersten Erfahrungen am neuen Standort. Festgestellt habe man, dass seit dem Bezug der Räume in der Kulturetage, die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das Archiv besuchen, deutlich gestiegen sei. Da hierunter auch Schulklassen seien, habe man des öfteren auch die Veranstaltungsräume nutzen müssen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass eine zweckmäßige Ausstattung mit Tischen und Stühlen noch erfolgen müsse.

Abschließend teilt er noch mit, dass die offizielle Eröffnung des Archivs am 27. Februar 2008 stattfindet.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2007 und den Arbeitsplan 2008 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

10. Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche - Planungen 2008
Vorlage: 089/08

I/B/2460

Herr Dr. Winter stellt die Vorlage und die Planungen zur kulturellen Bildung von Kinder und Jugendlichen für das Jahr 2008 vor. Anschließend erläutert Frau Dr. Kerrutt das Konzept der Stadtkonferenz für kulturelle Bildung sowie den geplanten Kinderkulturpass. Dieser Kinderkulturpass soll flächendeckend in der 2. Klasse der Grundschule eingeführt werden und langfristig alle Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren erreichen.

Frau Helmes macht deutlich, dass die Kulturarbeit mit und für Kinder eine nachhaltige Investition in die Gesellschaft darstellt. Dieser Ansicht stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Der Kulturausschuss nimmt die Planungen für kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche für das Jahr 2008 zustimmend zur Kenntnis.

11. Regionale Vernetzung in der Kulturarbeit im Kreis Steinfurt
Vorlage: 073/08

I/B/3380

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage.

Herr Toczkowski erklärt, dass die angelaufene Vernetzung von kulturellen Aktivitäten im Kreis Steinfurt zu begrüßen sei. Dieser Ansicht schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Vernetzung der Kulturarbeit im Kreis Steinfurt zur Kenntnis.

12. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 - 2011
Fachbereich 1/Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 13/Kultur und 14/VHS
Vorlage: 070/08

II/A/441

Zu Beginn der Beratung teilt Herr Dr. Winter mit, dass die auf Seite 4 dargestellte Erhöhung der Einnahmen aus Nutzungsgebühren im Jahr 2008 (Seite 4, Ziffer 2) nicht realisiert werden könne. Dies ergebe sich aus der Entscheidung, die Nutzungsgebühren erst mit Einführung neuer Öffnungszeiten anzuheben. Da dies aber in der zweiten Jahreshälfte geschehe, könnten die für 2008 vorgesehenen Einnahmen nicht realisiert werden. Ab 2009 gehe die Verwaltung allerdings da-

von aus, dass Mehreinnahmen erzielt würden. Diese würden dann auch in den Entwurf des Ergebnis- und Investitionsplanes 2009ff einfließen.

Frau Lulay begrüßt den vorgelegten Entwurf des Ergebnis und Investitionsplanes 2008 ff. Sie erklärt, dass die CDU im Laufe der Beratung noch einen Änderungsantrag stellen werde, der aber im gesamtstädtischen Budget keine Budgeterhöhung bedeuten werde.

Herr Toczkowski bittet um Erläuterung der finanziellen Auswirkungen der Verlagerung der Hausmeisterstelle Salinenpark zu Kloster Bentlage gGmbH.

Hierzu berichtet der Herr de Groot-Dirks, dass nach seiner Information die Personalkosten für den städtischen Hausmeister noch im Budget des Fachbereiches veranschlagt seien, obwohl die Stelle seit Ende des letzten Jahres nicht mehr besetzt sei. Mit Übernahme der Hausmeisterstelle durch die Kloster Bentlage gGmbH müsse man zwar den Betriebskostenzuschuss an die GmbH erhöhen, gleichzeitig könne man aber die städt. Personalkosten für den Hausmeister einsparen. Diese Aussage stehe aber noch unter dem Vorbehalt der abschließenden Prüfung durch die Personalverwaltung, da der Mitarbeiter, der bisher diese Stelle ausgeübt habe, zur AÖR gewechselt sei.

Anschließend lässt Frau Helmes über die in der Vorlage aufgeführten Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes abstimmen:

1. Erweiterung des Medienbestandes in der Stadtbibliothek (1303-3)

Erhöhung des Ansatzes um 95.041 € auf dann 176.000 € für die Jahre 2008 ff..

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Leseförderungsprojekte in der Stadtbibliothek (1303-neu)

Im Rahmen des Kommunalen Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung sollen einmalig für das Jahr 2008 zusätzliche Mittel in Höhe von 18.000 € bereitgestellt werden. Die erwartete Landesförderung beträgt 60 Prozent (= 10.800 €), so dass insgesamt eine Budgeterhöhung von 7.200 € erforderlich ist

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für Kloster Bentlage (1307)

Der Zuschuss soll um einen Gesamtbetrag von 45.000 € ab dem Jahr 2008 für die Dauer der Finanzplanung erhöht werden. Ein Teilbetrag in Höhe von 35.000 € wird für die Einstellung der vakanten Hausmeisterstelle benötigt. Der bisherige Hausmeister ist Bediensteter der Stadt Rheine und wurde zum Ende des Jahres 2007 zur AÖR/Technische Betriebe versetzt.

Der Restbetrag in Höhe von 10.000 € ist erforderlich, um die erheblich gestiegenen Energiekosten im Bereich des Museums Bentlage zu decken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Lulay stellt anschließend im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die am 01.03.2005 beschlossenen Marketingmittel in Höhe von 30.000 € in folgenden Anteilen umzuschichten: 20.000 € verbleiben wie bisher, 10.000 € stehen ab dem Jahr 2008 dem Fachbereich 1 für Kulturmarketing zur Verfügung.

Sie begründet dies damit, dass die Kultur in den vergangenen Jahren einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren hat. Sie ist quasi von einem „weichen“ zu einem „harten“ Standortfaktor befördert worden. Als Beispiel dient die Steigerung des Kulturetats des Landes NRW. Fristete er im Jahr 2005 in NRW, mit 70 Millionen Euro ein Schattendasein und war geringer als der der Landeshauptstadt Düsseldorf, so wird er peu à peu bis zum Jahre 2010 auf 169 Millionen Euro angehoben und damit mehr als verdoppelt. Daher sollten Marketingmittel in erheblichem Maße auch Kulturmarketingmittel sein. Dies ist nach Auffassung der CDU-Fraktion bislang nicht der Fall. Auch auf Nachfrage im HFA konnte der CDU-Fraktion nicht mitgeteilt werden, wofür die 30.000 € Marketingmittel eingesetzt worden sind. Dies entspricht nicht den Vorstellungen der CDU-Fraktion von zielgerichtetem und effizientem Mitteleinsatz.

Frau Ehrenberg ergänzt die Ausführungen von Frau Lulay um den Hinweis, dass der Kulturausschuss seinerzeit der Ausschuss gewesen sei, der die Bereitstellung von 30.000 € für Kulturmarketing erstmalig beschlossen habe. Hierauf basierend habe dann der HFA 30.000 € zusätzlich im Budget des FB 0 bereitgestellt.

Auf die Nachfrage von Herrn Mollen, ob man hier auch Misstrauen gegen die bisherigen Bemühungen im Stadtmarketing zeige, entgegnet Herr Wilp, dass es das Ziel der CDU sei, dass die Kultur gleichberechtigter Partner und nicht Bittsteller sei.

Anschließend lässt Frau Helmes über den folgenden Antrag abstimmen:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die am 01.03.2005 beschlossenen Marketingmittel in Höhe von 30.000 € in folgenden Anteilen umzuschichten: 20.000 € verbleiben wie bisher, 10.000 € stehen ab dem Jahr 2008 dem Fachbereich 1 für Kulturmarketing zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen
8 Ja-Stimmen

Nach Abschluss der Aussprache lässt Frau Helmes über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des **Fachbereiches 1/Bildung, Kultur und Sport, für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/VHS** unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Beratung Stellenplan 2008
Fachbereich 1/Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 074/08

II/A/2399

Herr Dr. Winter verweist auf die Vorlage.

Frau Lulay merkt an, dass im Stellenplan die Besetzung der Volontariatsstelle am Falkenhof nicht berücksichtigt sei. Zwar sei die Stelle vorhanden, könne aber nicht besetzt werden, da keine Personalkosten veranschlagt seien. Eine Stellenbesetzung sei aber zur Erfüllung der vom Ausschuß genehmigten Arbeits- und Projektplanung zwingend notwendig. Sie beantragt deshalb, dass neben der bereits im Stellenplan ausgewiesenen Stelle auch die dafür benötigten Personalkosten zur Verfügung stehen.

Sie stellt deshalb im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag, über den Frau Helmes abstimmen lässt:

Erhöhung des Personalkostenansatzes bei den städt. Museen (1305)

Die Personalkosten für die dauerhafte Beschäftigung einer/s Volontärin/s sollen wie folgt bereitgestellt werden:

Jahr 2008: 16.500 € (Einstellung zum 01.04.2008)

Jahr 2009 ff: 22.000 €

Das Personalkostenbudget soll um diese Beträge erhöht werden, um die Aufgabenerledigung bei den städtischen Museen zu sichern.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja- Stimmen

1 Enthaltung

Anschließend lässt Frau Helmes über die in der Vorlage dargestellten Veränderungen abstimmen:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Fachkraft für Medien- und Informationsverarbeitung Abstimmungsergebnis: einstimmig	+ 1,00	EGr 6
2	Hausmeister/in für Falkenhof und Josef-Winckler-Zentrum (Umschichtung innerhalb des Fachbereiches 1) Abstimmungsergebnis: einstimmig	0,00	EGr 5
3	Hausmeister/in für Bentlage gGmbH Abstimmungsergebnis: einstimmig	- 1,00	EGr 5
	Summe	0,00	

Auf der Grundlage dieser Beschlüsse wird dann über folgenden Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, den als Anlagen 2 und 3 beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1/Bildung, Kultur und Sport für die **Produktgruppen 13/Kultur und 14/VHS** mit den beschlossenen Änderungen in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Anlage 2: Teilstellenplan für den Fachbereich 1

Stellenplan 2008 - Fachbereich 1						
	Schule	Kultur	Sport	Gesamt 2008	Gesamt 2007	Gesamt 2006
Beamte	3,90	4,90	2,20	11,00	11,00	10,00
Tariflich Beschäftigte	65,83	39,20	3,85	108,88	109,78	111,54
Gesamt	69,73	44,10	6,05	119,88	120,78	121,54

Anlage 3: Einzelaufstellung Teilstellenplan für den Fachbereich 1**Beamte**

Besold.-Gruppe	Sport	Kultur	Schule	FB 1
B 07	0	0	0	0,00
B 03	0	0	0	0,00
B 02	0	0	0	0,00
	0	0	0	0,00
A 15	0,1	0,45	0,45	1,00
A 14	0	1	0	1,00
A 13hD	0	0	0	0,00
A 13gD	0	0	0	0,00
A 12	1	0	1	2,00
A 11	0,1	1,45	0,45	2,00
A 10	0	2	1	3,00
A 09gD	0	0	0	0,00
A 09 mDZ	0	0	0	0,00
A 09 mD	1	0	0	1,00
A 08	0	0	0	0,00
A 07	0	0	1	1,00
A 06	0	0	0	0,00
A 05	0	0	0	0,00
Gesamt	2,20	4,90	3,90	11,00

Tariflich Beschäftigte Personen

TVöD Entgeltgruppe	Sport	Kultur	Schule	FB 1
15	0	0	0	0
14	0	2	0	2
13	0	4,5	0	4,5
12	0	0	0	0
11	0	2,15	0	2,15
10	0	0	0	0
9	0	16,15	1	17,15

8	0	0	0	0
6/7	0,50	8,80	30,26	39,56
5	0,85	4,01	18,01	22,87
4	1,50	0,50	4,26	6,26
3	0,00	0,00	0,00	0
2	1,00	1,09	12,30	14,39
1	0,00	0,00	0,00	0
Gesamt	3,85	39,20	65,83	108,88

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/2720

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

15. Anfragen und Anregungen

II/A/2730

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Helmes schließt die öffentliche Sitzung um 18:05 Uhr.

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)